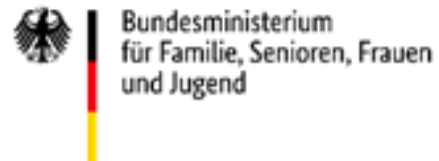




Projekt „Alle Menschen sind gleich“

Grundrechte in Deutschland

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



In der Woche vom 24. bis 29 Oktober fand in Deggendorf die Woche der Begegnung statt. Die Grundschule St. Martin legte den Schwerpunkt in dieser Woche in allen Klassen auf das Thema „Alle Menschen sind gleich - Grundrechte in Deutschland“. Für die ersten und zweiten Klassen wurde das Bilderbuchkino „Die Rabenrosa“ vorgelesen, für die dritten und vierten Klassen fand die Theateraufführung „Plexi aus dem All“ statt.

Die Schüler setzten sich in dieser Woche mit demokratischen Grundregeln auseinander.

Organisiert wurde das Projekt von Frau Schwarzhuber-Gramalla (JaS) und in Kooperation mit dem Förderverein und „Demokratie LEBEN“ durchgeführt.



Über den Förderverein der GS St. Martin e.V. wurde der Projektantrag bei der Stadt Deggendorf für Demokratieleben gestellt. Dieser wurde bewilligt und so konnte die abwechslungsreiche Projektwoche starten.

Ziel des Projektes ist es, zu erfahren wie die Grundrechte, die in unserem Grundgesetz verankert sind, Rechte und Werte prägen und dadurch das Zusammenleben regeln und steuern.

Das Thema wurde den Kindern spielerisch und altersangepasst nahe gebracht mit verschiedenen Bilderbüchern, Geschichten, einem Bilderbuchkino und einer Theateraufführung.

Geplant war ein gemeinsames Abschlussfest im Rahmen einer Demokratieverammlung. Leider konnte dies so nicht stattfinden. Stattdessen gab es ein Büffet mit Obstschälchen Donuts und Getränken für jede Klasse.

Jgst. 1: Bilderbuch „Elmar“



Elmar ist kein Elefant wie jeder andere. Er ist bunt kariert und kein bisschen elefantenfarben. Er ist fröhlich und hat den Kopf voller Streiche. Doch insgeheim wünscht Elmar sich, genauso auszusehen wie jeder andere Elefant. Und eines Tages fasst er einen Plan. Er wälzt sich in grauen Beeren und reiht sich heimlich unter die anderen Elefanten. Doch als es regnet, wäscht sich Elmars Elefantengrau wieder weg. Zum Glück!



Projekt "Alle Menschen sind gleich" - Grundrechte in Deutschland

Jeder
Mensch
ist gleich
viel wert



Projekt "Alle Menschen sind gleich" - Grundrechte in
Deutschland

Jgst. 2: Bilderbuchkino „Die Rabenrosa“



Eines der Rabenkinder sieht völlig anders aus als die anderen. Es hat keine Federn und kann nicht fliegen. Unsere kleine Rosa , sagt Mama liebevoll. Die Bewohner aus der Umgebung sind hilfreich und sagen, was alles zu tun ist, damit Rosa so wird wie ihre Geschwister. Aber Rosa wird das bald zu dumm. Sie entdeckt, dass sie eigene Fähigkeiten hat und dass sich wenn sie offen auf andere zugeht ganz neue Welten für sie auftun.





Eine kreative Umsetzung der Thematik Vielfalt der Religionen im Unterricht der ersten & zweiten Klassen:





Jgst. 1/ 2: Bilderbuch „Alle da! Unser kunterbuntes Leben“



Wir kommen fast alle von woanders her, wenn man weit genug zurück denkt. Jetzt leben wir alle zusammen hier. Das kann spannend sein und auch manchmal schwierig. Auf jeden Fall wird das Leben bunter, wenn viele verschiedene Menschen von überallher zusammenkommen.

Jgst. 3/ 4: Theaterstück „ Plexi aus dem All“

von Kurt Raster – gespielt von Isabelle Günther und Kurt Raster



Plexi kommt von dem Planeten Komplexia, auf dem Ausgrenzung ein Fremdwort ist. Dort gilt: umso mehr Vielfalt, desto besser.

Die 10jährige Michi stammt aus einer gut verdienenden Familie, allerdings haben sich ihre Eltern getrennt und Vater lebt mit einer neuen Frau zusammen. Michi versteht sich aber gut mit ihrer zweiten Mama.

Im Laufe des Stückes werden verschiedene Formen der Diskriminierung behandelt. Diskriminierung wegen Geschlecht, Armut, Aussehen, Religion, sexueller Identität und Orientierung, Hautfarbe, Behinderung und Intelligenz. Die Formen der Diskriminierung werden in einer organischen Geschichte jeweils in einer Szene tiefer bearbeitet. Nahezu in jeder Szene werden die Schüler aktiv einbezogen, sei es durch die Beantwortung verschiedener Quizfragen oder kurzem Mitwirken auf der Bühne.



Im Laufe des Stückes werden verschiedene Formen der Diskriminierung behandelt. Diskriminierung wegen Geschlecht, Armut, Aussehen, Religion, sexueller Identität und Orientierung, Hautfarbe, Behinderung und Intelligenz.

Die Formen der Diskriminierung werden in einer organischen Geschichte jeweils in einer Szene tiefer bearbeitet. Nahezu in jeder Szene werden die Schüler aktiv einbezogen, sei es durch die Beantwortung verschiedener Quizfragen oder kurzem Mitwirken auf der Bühne.



Abschluss der Projektwoche

Am Ende der Projektwoche wurden an Stelle der geplanten Demokratiekonferenz, die auf Grund von Corona leider ausfallen musste, die Themen noch einmal in allen Klassen zusammengefasst und über die Bedeutung von Toleranz und Respekt gegenüber anderen gesprochen. Die Klasse 3a schrieb gemeinsam ein Demokratie-ABC, das sie den Parallelklassen vortrug.

Abschlussfest für alle Klassen



Damit den Hygienevorschriften entsprochen wurde, bereiteten Frau Schwarzhuber-Gramalla, Frau Hampel und Frau Eiglmeier kleine Obstschälchen vor.



Die Firma Edeka Oswald in Deggendorf gab einen großzügigen Rabatt und spendierte auch noch zusätzliche Getränke.



Die Schüler wurden klassenweise abgeholt und jedes Kind durfte sich ein Obstschälchen, einen Donut, sowie ein Getränk nehmen.





Wir bedanken
uns ganz herzlich
bei allen, die uns
dieses Projekt
ermöglicht
haben!

